Lfd. Nr. 3 / Jahr 2010

Verhandlungsschrift

über die **öffentliche** Sitzung des

GEMEINDERATES der **MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF**

24. Juni 2010, Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1.	Bgm.	Ing. Alois Schaubmayr als Vorsitzender
2.	VzBgm.	Bernhard Fenk
3.	GVM	Ing. Josef Peer MBA
4.	„	Ing. Martin Peer
5.	„	Hermann Heinetzberger
6.	GRM	Christoph Burgstaller
7.	„	Hubert Falkinger
8.	„	Franz Paster
9.	„	Josef Reiter
10.		Veronika Höfler
11.	„	Mathilde Mühlberger MBA
12.	„	Martin Hörleinsberger
13.	„	Andreas Thorwartl
14.	„	Josef Kehrer

Ersatzmitglieder:
Rainer Bumberger für Klemens Wipplinger
Gerald Streinesberger für Maria Pühringer
Martin Falkinger für Franz Hackl

Der Leiter des Gemeindeamtes:
Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 oö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende: -

Es fehlen:

a) entschuldigt:
Klemens Wipplinger
Maria Pühringer
Franz Hackl
Jürgen Ecker (Ersatzmitglied Hubert Falkner schriftlich verständigt)

b) unentschuldigt:
Johann Mager

Schriftführer (§ 54 (2) o.ö. GemO 1990): Mag. Silke Schwarz

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;

b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 15.6.2010 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;

d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.4.2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegen ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:
Martin Falkinger

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:
Keine!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:
Siehe ab Seite 3!

1.) Umbau Musikprobenlokal; Fortsetzung der Umsetzung der Ausgliederung an die „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & CoKG

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:
In der Marktgemeinde Putzleinsdorf steht derzeit der Umbau des im Amtsgebäude befindlichen Musikprobenlokals an. Aus Anlass dieser Investition soll die Umstrukturierung der Liegenschaftsverwaltung der Marktgemeinde Putzleinsdorf fortgesetzt werden.
Die Errichtung, Sanierung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur von Einrichtungen der Musikpflege wird dabei in die Gemeinde-KG ausgegliedert. Da es sich hierbei um keine Kernaufgabe der Gemeinde handelt, ist die Übertragung möglich und sinnvoll.

Zur Umsetzung dieser Ausgliederung sind folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Die Gemeinde überträgt der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG" die Aufgabe der Errichtung, Sanierung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur von Einrichtungen der Musikpflege.

Der Einbringungs- und Wohnungseigentumsvertrag dient der unmittelbaren Übertragung der Liegenschaftsanteile, mit welchen Wohnungseigentum am Musikheim verbunden wird, auf die KG.
b) Der vorliegende Einbringungs- und Wohnungseigentumsvertrag zwischen der Marktgemeinde Putzleinsdorf und der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG über die Einlage des Wohnungseigentumsobjektes „TOP 3 – Probenlokal“ (320/1.047-stel Anteile an der Liegenschaft EZ neu, in welche das Grundstück 118/1 nach Abschreibung von der EZ 7, GB 47111 Putzleinsdorf, Bezirksgericht Rohrbach, vorgetragen wird) wird beschlossen.

c) Die im Finanzierungsplan vom 18.8.2009 vorgesehenen Mittel, namentlich die Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR 500.000,00, werden in die „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG" als Gesellschafterzuschüsse eingebracht.

d) Die Marktgemeinde Putzleinsdorf erklärt sich bereit, durch Gesellschafterzuschüsse für eine ausreichende Liquidität der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG" zu sorgen. Die Höhe der Zuschüsse sowie der Auszahlungszeitpunkt werden vom Gemeinderat bei Genehmigung des von der KG jährlich zu erstellenden Budgets oder bei Bedarf beschlossen.

Da das Musikprobenlokal während der Bauarbeiten von der Gemeinde nicht genutzt wird, wird vorerst ein Vorvertrag, mittels welchem sich die Gemeinde und die KG zur späteren Vermietung des Musikprobenlokals an die Gemeinde verpflichten, abgeschlossen.
e) Die Gemeinde beschließt den vorliegenden Bestandvorvertrag über das Wohnungseigentumsobjekt „TOP 3 – Probenlokal“ (320/1.047-stel Anteile an der Liegenschaft EZ neu, in welche das Grundstück 118/1 nach Abschreibung von der EZ 7, GB 47111 Putzleinsdorf, Bezirksgericht Rohrbach, vorgetragen wird) mit der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG".

f) Die Marktgemeinde Putzleinsdorf erklärt sich bereit, durch Gesellschaftereinlage für Unterstützung der Bautätigkeiten der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG" zu sorgen. Die Höhe der Sach- und Arbeitsleistungen sowie der Einlagezeitpunkt werden vom Gemeinderat bei Feststehen der betragsmäßigen Höhe beschlossen.

Diskussion:
Josef Kehrer:
Warum wird das so gemacht?

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Große Städte und Bundesländer haben bereits alle Dienstleistungen in verschiedene Firmen ausgegliedert. Grund ist die Vorsteuerabzugsberechtigung. Vom Land werden die Förderungen nur gewährt, wenn die Gemeinde eine KG errichtet und das Bauvorhaben von dieser umgesetzt wird.

Josef Kehrer:
Ist der Mehraufwand, der dadurch in der Verwaltung entsteht, bezifferbar?

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Bei den beiden Bauvorhaben, die die KG abwickelt bzw. abgewickelt hat, beträgt die Umsatzsteuer ca. € 250.000,--. Diesen Betrag haben wir uns durch dieses Modell gespart.
Der finanzielle Verwaltungsmehraufwand ist nicht bezifferbar, liegt aber bestimmt weit unter diesem Betrag.

Hermann Heinetzberger:
Wenn die Vorsteuer abzuführen wäre, bekämen wir deshalb nicht mehr Förderungsmittel zur Verfügung. Bei einem Vorhaben von € 500.000,-- könnten dann nur € 400.000,-- investiert werden.

Der Bürgermeister beantragt, über die Punkte a) bis f) in einem abzustimmen. Dagegen gibt es keine Einwände.

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:
Der Gemeinderat möge die Punkte a) bis f) samt den beiliegenden Verträgen (Beilage ./1 und ./2) in der vorliegenden Form beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 15 Ja-Stimmen angenommen. Mathilde Mühlberger enthielt sich ihrer Stimme, Josef Kehrer stimmte dagegen.

2.) Umbau Musikprobenlokal durch die „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & CoKG“ – Vergabebeschlüsse (Empfehlung an die „Gemeinde-KG“)

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Im Wege eines nicht öffentlichen Verfahrens wurden für den Umbau des Musikprobelokals Baumeisterarbeiten mit Nebengewerbe, Zimmermann-Arbeiten und Dachdecker- und

Spenglerarbeiten ausgeschrieben, wobei im Gemeindevorstand die Firmenliste festgelegt wurde.
Am 10. Mai 2010 um 11:45 Uhr erfolgte die Anboteröffnung unter Anwesenheit der Gemeindevertreter Projektanten Franz Fellner, AL Gottfried Kriegner und Mag. Silke Schwarz als Schriftführerin und Vertretern der Firmen.

Folgende Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt:

a) Baumeister mit Nebengewerken:

Firma Pühringer, Putzleinsdorf:	€ 307.624,66
Firma Weber, Rohrbach:	€ 315.515,20
Firma Resch, Aigen:	€ 317.780,44
Firma Kumpfmüller, Lembach:	€ 310.577,57

b) Zimmermannarbeiten:

Firma Kumpfmüller, Lembach:	€ 64.543,16
Firma Niederleitner, Natternbach:	€ 71.010,78
Firma Resch, Aigen:	€ 65.679,83
Firma Weber, Rohrbach:	€ 81.722,47

c) Dachdecker – Spenglerarbeiten:

Firma Niederleitner, Natternbach:	€ 47.552,17
Firma Mühlsteiner, Rohrbach	€ 46.127,94
Firma Schmidthofer, Altenfelden	€ 44.761,14
Firma Moser, Haslach	€ 46.731,40
Firma Edtbauer, Lembach	€ 49.361,16

Sämtliche Angebote wurden vom Projektanten und Bauleiter Franz Fellner auf ihre rechnerische und sachliche Richtigkeit hin geprüft. Zusätzlich wurden mit allen Firmen Aufklärungsgespräche geführt.

Nunmehr liegen unter Berücksichtigung der Preisnachlässe folgende Vergabevorschläge vor:

a) Pühringer Bau + Installations GmbH	**€ 292.428,01**
b) Ing. Georg Kumpfmüller Baugesellschaft m.b.H & CoKG	**€ 62.606,87**
c) Rudolf Schmidhofer GmbH	**€ 40.379,03**

Diskussion:

Hermann Heinetzberger
Was bedeutet „Nebengewerke“?

Gottfried Kriegner:
Darunter sind zum Beispiel Erdarbeiten, Arbeiten im Außenbereich oder das Einsetzen eines Fensters zu verstehen. Nicht jedoch Elektroarbeiten, diese werden separat ausgeschrieben.

Josef Kehrer:
Wurde die Firma Höfler nicht eingeladen?

Veronika Höfler:
Doch, aber wir haben kein Angebot abgegeben.

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Gemeinderat möge der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & CoKG“ empfehlen, die Aufträge im Sinne des Vergabevorschlages zu vergeben:
a) Pühringer Bau + Installations GmbH mit einer Auftragssumme von € 292.428,01
Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

b) Ing. Georg Kumpfmüller Baugesellschaft m.b.H & CoKG mit einer Angebotssumme von € 62.606,87
Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

c) Rudolf Schmidhofer GmbH mit einer Angebotssumme von € 40.379,03
Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

3.) Rechnungsabschluss 2009 – Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2009 wurde 20. Mai 2010 geprüft. Der entsprechende Prüfbericht der BH Rohrbach, Zahl: Gem60-29/1-2010-En, wurde am 26. Mai 2010 übermittelt. Dieser Prüfbericht ist dem Gemeinderat durch Verlesen zur Kenntnis zu bringen und der Bezirkshauptmannschaft ein Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vorzulegen.
Der Bürgermeister bringt den Prüfbericht dem Gemeinderat durch vollinhaltliches Verlesen zur Kenntnis. Die Prüfungsfeststellungen wurden von den Gemeinderatsmitgliedern ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen. Dem letzten Punkt (Umgliederung Abschnitt Kanal) wird im nächsten Tagesordnungspunkt Rechnung getragen.

4.) Abwasserbeseitigung der Marktgemeinde Putzleinsdorf:

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Im Zuge der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2009 wurden wir dazu aufgefordert, die Umgliederung der Abwasserbeseitigung (vom Unterabschnitt 811 als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit auf den Unterabschnitt 851) durchzuführen.

Die Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Sektor ist für die Berechnung des Maastricht-Defizits erforderlich. Eine Ausgliederung ist jedoch nicht Voraussetzung für die Zuordnung einer kommunalen Tätigkeit zum privaten Sektor. Die Abgrenzung zwischen dem öffentlichen und dem privaten Leistungsbereich kann auch innerhalb des Gemeindehaushaltes erfolgen.

Die Umgliederung im Rechnungswesen durch Zuordnung in Abschnitt 85 führt daher zu keinen Veränderungen im tatsächlichen Haushaltsüberschuss bzw. –abgang!

Definition des Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit:
marktbestimmte Dienstleistungen (=Dienstleistungen mit Einnahmen aus Gebühren- und Leistungsentgelten), welche eine „institutionelle Einheit“ darstellen

Voraussetzungen:
- mindestens 50%ige Kostendeckung
- vollständige Rechnungsführung inkl. Vermögens- und Schuldennachweis
- weitgehende Entscheidungsfreiheit in der Ausübung ihrer Hauptfunktion (Einsetzung einer Betriebsleitung auf Basis eines Statutes erforderlich)

Für die Durchführung sind zwei Beschlüsse notwendig:
a) Beschluss über die Errichtung eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit
b) Genehmigung der Satzung zum Beschluss nach a)

Diskussion:
Josef Kehrer:
Führt diese Umgliederung jede Gemeinde durch? Bei Gemeinden mit einem langen Kanalnetz ist die Kostendeckung sehr schwierig zu erreichen. Bei der Umgliederung ist eine Kostendeckung von 50% zu erreichen, werden in unserem Fall dann die Gebühren erhöht?

Gottfried Kriegner:
Die Umgliederung hat jede Gemeinde durchzuführen. Die meisten Gemeinden haben dies schon vor einigen Jahren gemacht, auch wir wurden schon mehrmals dazu aufgefordert. Da wir nun Abgangsgemeinde sind, sind wir dazu verpflichtet. An den Gebühren wird sich dadurch aber bestimmt nichts ändern.

Hermann Heinetzberger:
Zu 50% kostendeckend ist lediglich der Betrieb zu führen, Investitionen fallen nicht darunter.

Josef Kehrer:
Der einzige Grund für diese Umgliederung sind daher die Maastricht-Kriterien. In Wahrheit lügen wir uns selbst an!

Christoph Burgstaller:
Wie hoch ist der Betrag, der umgebucht wird.

Gottfried Kriegner:
Ca. 200.000,--.

Antrag des Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
a) Die Gemeinde möge einen Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit errichten und die Abwasserbeseitigung in diesen umgliedern.

Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Josef Kehrer enthielt sich seiner Stimme.

Antrag des Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
b) Die unter Beilage ./3 angeschlossene Satzung möge in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Josef Kehrer enthielt sich seiner Stimme.

5.) Verkauf des Grundstückes Nr. 68/6 der KG Putzleinsdorf an Armin Reiter; Genehmigung des Kaufvertrages

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 2.3.2010 entschieden, den Verkauf des Grundstückes Nr. 68/6 KG Putzleinsdorf an der Mangstraße auszuschreiben. Im letzten Gemeindekurier erging daher die Aufforderung an alle interessierten Gemeindebürger, ein Gebot abzugeben. 2 Gebote wurden am Gemeindeamt Putzleinsdorf eingebracht. Die Gebotsöffnung erfolgte am 30. April 2010 um 11:00 Uhr unter Anwesenheit der Gemeindevertreter Ing. Josef Peer, AL Gottfried Kriegner und Mag. Silke Schwarz als Schriftführerin. Frau Rosa Lehmberger legte ein Angebot mit € 32,79 pro Quadratmeter. Herr Armin Reiter, Mühlweg 17, legte mit € 37,00 pro Quadratmeter das beste Gebot.

Es wurde daher folgender Kaufvertrag vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates abgeschlossen:
Der Bürgermeister bringt den Kaufvertrag durch Verlesen zur Kenntnis.

Diskussion:
Keine Wortmeldung!

Antrag des Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Gemeinderat möge dem Abschluss des beiliegenden Kaufvertrages mit Armin Reiter (Beilage ./4) zustimmen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

6.) Ausschüsse des Gemeinderates; Nachwahlen auf Grund von zwei Mandatsverzichten von Ersatzmitgliedern

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Frau Elisabeth Leitner und Herr Hieronymus Ecker haben auf ihr Mandat als Ersatzmitglied im Gemeinderat verzichtet.
Elisabeth Leitner war Ersatzmitglied im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten.
Hieronymus Ecker war Mitglied im Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss und im Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten.

Für die Nachwahlen liegt ein schriftlicher Wahlvorschlag vor:
- Ersatzmitglied Prüfungsausschuss: Gerald Witzersdorfer
- Ersatzmitglied Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten: Bernhard Fenk
- Ersatzmitglied Ausschuss für Schul-, Kindergarten- Kultur- und Sportangelegenheiten: Veronika Höfler

- Mitglied Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten: Severin Falkinger

Gem. § 33 Abs. 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1 oö. GemO wäre bei den Wahlen in Ausschüsse eine Fraktionswahl vorzunehmen. Nach § 33 Abs. 1 oö. GemO kann der Gemeinderat jedoch einstimmig einen anderen Wahlvorgang beschließen. Gem. § 52 oö. GemO sind Wahlen durch den Gemeinderat stets geheim mit Stimmzetteln durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

In Entsprechung der Wahlen in Ausschüsse im November 2009 wird der Antrag gestellt, dass das Wahlrecht bei diesen Nachwahlen auf den gesamten Gemeinderat ausgedehnt wird und dass die Wahl nicht geheim, sondern durch Handzeichen erfolgt.
Mit dieser Vorgehensweise sind alle Gemeinderäte einverstanden.

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Gemeinderat möge die Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder laut Wahlvorschlag bestellen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

7.) Beitritt zum Verein „Mühlviertler Granitland“ (Mountainbike-Destination):

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
In Ergänzung des Beschlusses über die Beteiligung an dem Projekt „Mountainbike-Destination“ der letzten Gemeinderatssitzung vom 22. April 2010 sind folgende Punkte zu beschließen:

1. Trägerschaft des Projektes übernimmt der Verein Mühlviertler Granitland
2. Projektkonzept als Grundlage für die Projektumsetzung
3. Die Gemeinde Putzleinsdorf unterstützt das oben genannte Projekt mit einem Betrag von € 1.092,23 laut Finanzierungsplan des Mountainbike.Konzeptes
4. Die Gemeinde Putzleinsdorf tritt dem Verein „Mühlviertler Granitland“ bei.
   Der Mitgliedsbeitrag richtet sich nach der Tourismusklasse und beträgt daher € 200,--.
   Dieser Mitgliedsbeitrag wird zu 100% als Werbemittelbeitrag eingesetzt um die Region auch nachhaltig zu bewerben.

Folgende Vertreter der Gemeinde sind nominiert: Ing. Josef Peer MBA
Erwin Hackl

Diskussion:
Hermann Heinetzberger:
Der Betrag von € 1.092,23 ist für die Erstbeschilderung. Wird der Mitgliedsbeitrag für die Erhaltung verwendet oder hat die Gemeinde für verschiedenste Beschädigung beispielsweise von Schildern selbst aufzukommen.

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Mitgliedsbeitrag ist nicht für die Erhaltung gedacht, wofür der Verein den Mitgliedsbeitrag verwendet ist seine Sache. Angegeben wurde, dass er als Werbemittelbeitrag eingesetzt wird.

Ing. Josef Peer MBA:
Wenn Material beschädigt ist, bezahlt die Reparatur bestimmt der Verein. Die Gemeinde wird das Aufstellen der Schilder und die Kontrolle übernehmen müssen.

Hermann Heinetzberger:
Fällt dieser Betrag in den 15-Euro-Erlass?

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Ja.

Hubert Falkinger:
Die Servicearbeiten sollten von den Radfahrern selbst übernommen werden, zum Beispiel in Form einer Patenschaft.

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Der Gemeinderat möge den Beitritt zu dem Verein „Mühlviertler Granitland“ und die obgenannten Punkte in dieser Form beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:
Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

8.) Allfälliges

Informationen des Bürgermeisters:

- Bericht über die letzte Vorstandsitzung
- Artikel in der „Tips“
- Bürgermeisterkonferenz
- Bezirksmusikfest
- Kanal Krien: eine schriftliche Mitteilung über Entschädigungssätze wird in den nächsten Tagen erwartet. Die jährliche Entschädigung wäre grundsätzlich möglich; bei einer Berufung gegen den Bescheid könnte es jedoch zu erheblichen Verzögerungen kommen.
  Die Frist für die Kanalprojekte wurde von 2015 auf 2018 verlängert.

Hermann Heinetzberger:
Bezüglich des Schanigartens von Ranetbauer Ludwig hat es bereits viele Beschwerden gegeben. Die Blumentröge und die Dekoration befindet sich auf öffentlichem Grund und es steht keine Gehweg mehr zur Verfügung.

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:
Diesbezüglich hat es mit den Ranetbauer schon mehrere Gespräche gegeben. Zuletzt wurde dieses Thema im Straßenausschuss behandelt und ich werde in den nächsten Tagen gemeinsam mit Hubert Falkinger erneut Kontakt mit ihnen aufnehmen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr.

.....	*.....*
(Vorsitzender)	*(Gemeinderat – ÖVP)*
.....	*.....*
(Schriftführer)	*(Gemeinderat – SPÖ)*
	.....
	(Gemeinderat – FPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Der Vorsitzende:

.....